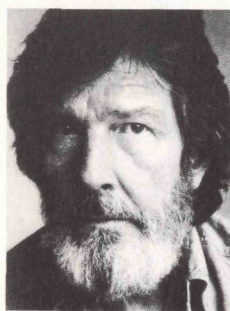


„Die Familie Bach vor Johann Sebastian“ ist der Titel einer Anthologie, die Reinhard Goebel und die Rheinische Kantorei für die Archiv-Produktion der DG aufgenommen hat. Es handelt sich um 13 Kantaten von Georg Christoph Bach (Johann Sebastian Onkel) und um Vokalwerke von dessen Vettern (DGA 419 253). Ferner neu lieferbar: Konzerte für zwei Cembali von Carl Philipp Emanuel Bach und Wilhelm Friedemann Bach (DGA 419 256). Die Solisten sind Andreas Staier und Robert Hill (Cembalo).

Der Schott-Verlag, Mainz, setzte auf seinem Label Wergo die **John-Cage-Edition** mit Werken für Klavier und präpariertes Klavier fort. Es handelt



John Cage

sich dabei um kürzere Stücke in der vom Komponisten autorisierten Interpretation durch Joshua Pierce (Klavier), Jay Clayton und dem Paul Price Percussion Ensemble (60151). Als weitere Folge sind die „Etudes Australes“ von Cage vorgesehen.

Der Nachwuchs-Pianist **Thomas Duis**, Preisträger beim Arthur-Rubinstein-Wettbewerb 1986, hat bei EMI Electrola sein Schallplattendebüt gegeben. Er spielt die Klaviersonaten Nr. 3 op. 28 und Nr. 6 op. 82 sowie die „Sarcasmes“ op. 17 von Prokofieff (27 0515 1). Die junge Französin **Hélène Grimaud** hatte ebenfalls Gelegenheit ihr pianistisches Können erstmals auf Schallplatte unter Beweis zu stellen. Für Denon spielte sie Rachmaninoffs „Etudes Tableaux“ op. 33, die Klaviersonate op. 36 Nr. 2 und die Präludien op. 32 Nr. 2 und Nr. 12 ein (33CO-1054).

Das schweizerische Raritäten-Label **Relief** kündigt zwei Erstveröffentlichungen historischer Aufnahmen an: Arturo Toscanini dirigiert das NBC Orchestra (1938) bei zwei Haydn-Sinfonien (Nr. 31 und Nr. 98; Relief RL 842) und Otto Ackermann leitet das Berner Stadtorchester bei einer Radioproduktion aus dem Jahr 1958 von Tschaikowskys Sinfonie Nr. 4 und der Ouvertüre „Anacreon“ von Luigi Cherubini (Relief RL 851). Die deutsche Auslieferung hat Helikon, Heidelberg, übernommen.

Das englische Label **Nimbus Records** (bisher von Deutsche Overseas ausgeliefert) findet sich jetzt im Ariola-Importkatalog. Drei Compact-Disc-Neuveröffentlichungen bestreitet Shura Cherkassky – Hauspianist bei Nimbus – mit Werken von Chopin (b-Moll-Sonate, Mazurka, Nocturnes; Nimbus 5044), Chopin, Schubert, Schumann und Strauss/Godowsky (Nimbus 5043) sowie Liszt und Strawinsky (h-Moll-Sonate, Ungarische Rhapsodie Nr. 2, Petrouschka; Nimbus 5045).

Im Januar kommen zwei weitere Produktionen der Deutschen Grammophon mit dem unter Vertrag genommenen Salzburger **Hagen-Quartett** auf den Markt. Auf dem Programm stehen einerseits Mozarts und Carl Maria von Webers Klarinettenquintett – der Solist ist Eduard Brunner (DG 419 600) –, andererseits das „Amerikanische Streichquartett“ von Anton Dvořák sowie das zweite Streichquartett von Zoltán Kodály (DG 419 601).

Claudio Arrau setzt seinen neuen Zyklus der Beethovenischen Klaviersonaten bei Philips fort. Soeben erschienen die 1984 in den USA aufgenommenen Sonaten Nr. 23 f-Moll op. 57, Nr. 26 Es-Dur op. 81a und Nr. 13 Es-Dur op. 27/1 (Philips 416 146).

Die amerikanische Sopranistin **Benita Valente**, die in ihrer Heimat vor allem als Lied- und Oratoriensängerin bekannt geworden ist, hat Lieder von

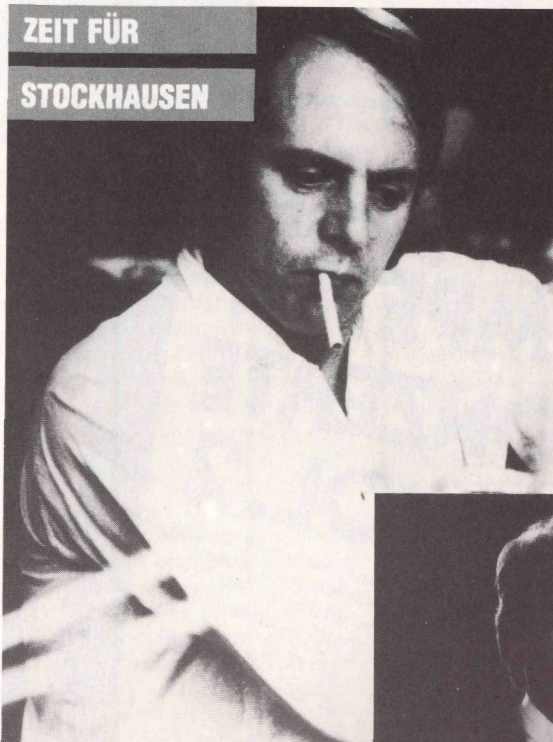


EINE CHANCE FÜR DIE KÜNSTE

Das Pro Arte Quartett aus Salzburg mit Harald Herzl (1. Violine), Brigitte Schmid (2. Violine), Peter Langgartner (Viola) und Barbara Lübke (Violoncello), hat mit der EMI/Deutsche Harmonia mundi einen Schallplatten-Exklusivvertrag unterzeichnet. In den kommenden Jahren sollen Schwerpunkte des klassisch-romantischen Repertoires und der Moderne aufgenommen werden.

Jeffrey Tate, nach jahrelanger Korrepturenarbeit zum dirigierenden Superstar promoviert – hat sich der Romantik zugewandt: Auf dem Programm einer neuen EMI-Veröffentlichung (27 0499 1) steht Schuberts große C-Dur-Sinfonie mit der Staatskapelle Dresden.

ZEIT FÜR STOCKHAUSEN



Fotos: FF-Archiv

Nach längerer Zeit veröffentlichte die DG wieder ein Werk von Karlheinz Stockhausen mit dem Titel „Unsichtbare Chöre“. Es singt der Chor des Westdeutschen Rundfunks, Leitung und Klangregie hat der Komponist (DG 419 432).



GUTES OMEN

Wilhelm Ohmens viertes Klavier-Recital mit Werken von Bach (Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll BWV 903), Bach/Busoni (Chaconne nach der Partita II d-Moll für Violine solo BWV 1004) und Beethoven (Sonate g-Moll op. 49/1 und E-Dur op. 109) ist bei seiner Stammfirma Solist erschienen (Solist 1189).



Schubert, Haydn und Mozart aufgenommen. Sie singt u. a. „Der Hirt auf dem Felsen“, „Sechs englische Kanzoneiten“ Hob. XXVIa und „Dans un bois solitaire“ KV 308. Am Flügel begleitet Cynthia Raim. (FSM Pantheon 68 909 LP und F07140 CD).

Als vierte LP der Reihe „Der frühe Hindemith“ hat Wergo nach „Sancta Susanna“ (60106), „Lustige Sinfonietta“ (60089) jetzt die beiden Liederzyklen „Die junge Magd“ und „Des Todes Tod“ aus dem Jahr 1922 veröffentlicht. Die Interpretinnen sind Gabriele Schnaut und Gabriele Schreckenbach, begleitet von Mitgliedern des Radio-Symphonie-Orchesters Berlin unter Gerd Albrecht (60117 LP und CD). Die Reihe wird mit der Orchestersuite „Der Dämon“ op. 28 und „Mörder, Hoffnung der Frauen“ op. 12 fortgesetzt.

Als Schallplatten-Premiere hat Helmut Müller-Brühl mit der Capella Clementina und den Solisten Barbara Schlick, Suzanne Gari und Michel Leqocq **Johann Adolph Hasses** Intermezzo tragico „Piramo und Tisbe“ eingespielt. Der Aufnahme ging die szenische Aufführung während der Brühler Schloßkonzerte voraus (Schwann VMS 4527, 3 S 30).

Das vielversprechende Duo **Mitsuko Shirai/Hartmut Höll** (sh. auch FF 12/86 S. 20 ff.) hat bei Signum (Vertrieb Helikon, Heidelberg) Lieder und Gesänge auf Hölderlin-Texte vorgelegt. Es handelt sich um Vertonungen von Hermann Reutter, Viktor Ullmann, Benjamin Britten, Hans Pfitzner u. a.; (Signum 017-00). Bei MD & G (3244) erschien zur gleichen Zeit eine Compact Disc mit Werken von Louis Spohr (Sechs Deutsche Lieder op. 72) und Norbert Burgmüller (Ausgewählte Lieder und Gesänge).

Die mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik (Vierteljahresliste 4/86) ausgezeichnete Einspielung der **Sinfonie in B-Dur von Zemlinsky** (Marco Polo 6.220391 LP und CD) ist nicht, wie irrtümlich in Heft

11/86 Seite 48 angegeben, über die Firma Helikon, Heidelberg, sondern ausschließlich über den Teldec Import Service (TIS), Hamburg, zu beziehen.

Le Connaisseur, Waldstr. 62, 7500 Karlsruhe, hat ein Paket von insgesamt elf Melodia-Aufnahmen vom **8. Internationalen Tschaikowsky-Wettbewerb 1986** in Moskau für den hiesigen Markt importiert, das außer der Eröffnung (3 LPs) die Beiträge der Finalisten in den Sparten Klavier, Violine, Violoncello und Gesang (je 2 LPs) enthält. Die beiden Sieger im Fach Violine Rafael Oleg (Frankreich) und Ilya Kaler (UdSSR) sind ebenso vertreten, wie z. B. die junge Amerikanerin Barbara Kilduff, die zwar in Moskau keinen Preis gewann, aber im vergangenen Herbst beim ARD-Wettbewerb erfolgreich war.

Leopold Hager, vielbeschäftigter Konzert-, Opern- und Schallplattendirigent hat für Ariola/RCA eine Gesamtaufnahme von Glucks „Orpheus und Euridyke“ mit Lucia Popp, Marjana Lipovsek, Julie Kauffmann und dem Rundfunkorchester des BR abgeschlossen.



Leopold Hager

Hager, der in den zurückliegenden Jahren vor allem im Ausland tätig gewesen ist, dirigiert in der laufenden Saison wieder vermehrt deutsche Orchester. Vom 4. bis 16. März absolviert er mit dem Sinfonieorchester Luxemburg eine Deutschlandtournee.

In Vorbereitung befindet sich bei **Capriccio** ein Paket mit Aufnahmen aus dem Bereich der geistlichen Vokalmusik. Ei-

nen Querschnitt durch das wenig bekannte geistliche Werk Franz Schuberts mit Hymnen, Offertorien u. a. geben Peter Schreier und der Rundfunkchor Berlin. Der Dresdner Kreuzchor hat zum erstenmal eine Auswahl der schönsten Motetten von Anton Bruckner aufgenommen, die selten gehörte Chorfantasie von Beethoven wird zusammen mit dem Trippelkonzert op. 56 präsentiert. Im Zentrum der Veröffentlichung, die für Februar geplant ist, steht das „Deutsche Requiem“ von Johannes Brahms, das Herbert Kegel mit dem Rundfunkchor Leipzig, der Dresdner Philharmonie und den Solisten Mari-Anne Häggander und Siegfried Lorenz für Capriccio aufgenommen hat. Herbert Kegel ist von seiner Gesamtaufnahme der Beethoven-Symphonien und von zahlreichen Aufnahmen mit Vokalmusik (Mozart, Verdi, Orff) in bester Erinnerung.

Die von FF-Mitarbeiter Hermann Schönegger bei der Besprechung von **Jessye Normans** neuer Strauss-Platte (Lieder, Rezension FF 11/86, S. 66) monierte dürftige Ausstattung der CD-Box ist – wie das Philips Classics Management mitteilt – auf einen Verpackungsfehler zurückzuführen. Zur regulären CD gehören ein Schuber sowie ein vollständiges Textheft.

In der verdienstvollen Reihe „Außereuropäische Musik“ bei Bärenreiter Musicaphon (Vertrieb Disco-Center, Kassel) sind innerhalb der Unesco-Collection zwei neue LPs der Anthologie afrikanischer Musik erschienen: Sudan II (BMU 2313) mit Musik aus der Provinz Blauer Nil sowie Äthiopien III (BMU 2314) mit dem Titel „Die Chordophone-Traditionen“. „Musik der Huli auf Papua Niugini“ (Musik Ozeaniens IV, BMU 2703) und „Musik der Abelam auf Papua Niugini“ (Ozeanien V, BMU 2704) wurden als Anthologie der Universität Basel in Zusammenarbeit mit dem Institute of Papua New Guinea Port Moresby und Hans Oesch herausgegeben. Der Gesamtkatalog „Außereuropäische Musik“ kann bei Disco-Center angefordert werden.

Claudio Abbado und das **London Symphony Orchestra** sind in diesem Monat in der Bundesrepublik auf Tournee. Sie gastieren in sieben Städten, wobei zwei junge Künstler als Solisten alternieren. Der Pianist **Stephan Hough** spielt in Hamburg (15.1.), Düsseldorf (17.1.) und Frankfurt (19.1.) Mozarts Klavierkonzert Nr. 16 KV 451, die junge Geigerin **Viktoria Mullova**, die 1984 bereits ihr deutsches Debüt mit den Berliner Philharmonikern gegeben hat, wird in Bonn (14.1.), Berlin (16.1.), München (20.1.) und Stuttgart (21.1.) mit Prokofieffs Violinkonzert Nr. 1 op. 99 zu hören sein. Der Diners-Club Deutschland unterstützt die Tournee als Sponsor.



Victoria Mullova

Gleichzeitig zur Tournee erscheint auch die erste Schallplatte der Philips-Exklusivkünstlerin mit den Violinkonzerten von Tschaikowsky und Sibelius, die Viktoria Mullova mit dem Boston Symphony Orchestra unter Seiji Ozawa eingespielt hat (416 821). Bis 1988 wird Viktoria Mullova für die Philips u. a. Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ mit dem Chamber Orchestra of Europe unter Claudio Abbado, die Violinkonzerte von Vieuxtemps (Nr. 5) mit der Academy of St. Martin-in-the-Fields und Neville Marriner sowie die Konzerte von Prokofieff und Schostakowitsch mit dem Los Angeles Philharmonic Orchestra unter André Previn aufnehmen.

Die **Richard-Strauss-Gesellschaft** München hat ihren ersten Nachwuchs-Förderpreis für Sänger (3000,- DM) an die Sopranistin Gabriele Reinholz verliehen. Die Koloratursopranistin Renate Meyer aus Heidelberg und die Altistin Wilja Mosuraitis aus Hamburg erhielten Anerkennungspreise.

Ein neues Werk von **Hans Werner Henze**, das Cellokonzert „Sieben Liebeslieder“ wurde am 12. Dezember 1986 in Köln uraufgeführt. Der Solist war **Heinrich Schiff**, David Shallon dirigierte.

Leonard Bernstein wurde der Ernst-von-Siemens-Musikpreis 1987 zuerkannt. Die Auszeichnung wird für herausragende Leistungen im internationalen Musikleben der Gegenwart verliehen. Der Preis wird am 15. Juni 1987 in der Bayerischen Akademie der Schönen Künste überreicht.

Die Pianistin **Magda Tagliaferro** starb im Alter von 93 Jahren. 1937 erhielt sie eine Klavierprofessur am Pariser Konservatorium. Als Interpretin von Fauré, Debussy und Poulenc erlangte sie Weltruhm. Der nach ihr benannte Wettbewerb wurde 1957 eingerichtet.

Vom 7. – 11.2.1987 findet in Frankfurt wieder die **Musik-Messe** statt, eine Fachmesse, auf der die Hersteller des internationalen Marktes Instrumente, Musikalien und Zubehör präsentieren. Musiker, Musikstudenten oder -Lehrer können über den Gesamtverband Deutscher Musikfachgeschäfte, Friedrich-Wilhelm-Str. 31, 5300 Bonn, Eintrittskarten bzw. einen Nachweis der Fachbesuchereigenschaft beantragen, da die Messe nur am letzten Tag (11.2.87) für das interessierte Publikum geöffnet ist.

Der Berliner Musikwissenschaftler **Carl Dahlhaus** wurde mit dem Frankfurter Musikpreis 1987 ausgezeichnet und wird den mit 25 000,- DM dotierten Preis am 6. Februar im Frankfurter Römer entgegennehmen. Nach Gidon Kremer, Edgar Krapp, Alfred Brendel,

KONZERTDATEN JANUAR '87

Maurice André
19.1. Stuttgart, 20.1. Nürnberg, 21.1. Regensburg, 22.1. Karlsruhe, 23.1. Bonn, 25.1. Wiesbaden, 26.1. Reutlingen, 28.1. Osnabrück, 29.1. Bremen, 30.1. Hamburg, 31.1. Witten
Rudolf Buchbinder
8.1. Hamburg, 10.1. Wiesbaden, 11.1. Zürich, 13.1. Heidenheim, 14.1. Heilbronn, 15.1. Offenbach, 16.1. Recklinghausen, 17.1. Witten, 18.1. Bielefeld, 20.1. Hamburg, 21.1. Leverkusen, 22.1. Fulda, 23.1. Worms
Trio Fontenay
5./6.1. Nürnberg, 17.1. Bensheim, 18.1. Leutkirch, 19.1. Kufstein, 24.1. Neubauern
Hagen-Quartett
12.1. Ulm, 14.1. Stuttgart, 15.1. München, 16.1. Dachau, 19.1. Coburg, 21.1. Köln, 22.1. Mühlheim, 23.1. Leverkusen, 25.1. Bad Soden
Ulf Hoelscher
6./7.1. Berlin, 14.1. Flensburg, 23./24.1. Marl, 25.1. Borken, 31.1. Salzburg
Dirk Joeres
12./13.1. Bremerhaven, 18.1. Bochum, 29./30.1. Essen, 31.1. Hamm
Katia und Marielle Labèque
27.1. Salzburg, 29.1. Regensburg
Alicia de Larocha
27.1. Bonn, 29.1. Frankfurt
Sabine Meyer
9.1. Bad Soden, 14./15.1. Göttingen, 16.1. Bayreuth
Leipziger Bach-Collegium/Ludwig Güttler
12.1. Koblenz, 14.1. Delmenhorst, 15.1. Zierenburg
Shlomo Mintz
14.1. Recklinghausen, 15.1. Leverkusen, 25.1. Lindau
Murray Perahia
15./16.1. München
Pro Arte Quartett
19.1. Bonn, 23.1. Ettlingen, 25.1. Freiburg
Heinrich Schiff
8.1. Bremen, 10./11.1. Frankfurt, 28.1. Friedrichshafen
Streichquintett Mozarteum
27.1. Wiesbaden
Peter Schmalfuss
17.1. Soltau, 21.1. Wuppertal, 29.1. Gießen
Alexis Weissenberg
6.–9.1. München, 11.1. Lübeck, 17./18.1. Berlin
Frank Peter Zimmermann
13./14.1. Berlin

Eine Auswahl

Teresa Stratas – gefeierte Sängerdarstellerin (Lulu, Traviata) – hat ihre erste Platte mit Songs von Kurt Weill bei Nonesuch veröffentlicht. Die Aufnahmen zu diesem neuen Album fanden in New York statt. Gerard Schwarz begleitet die Sopranistin mit einem Kammerorchester (Nonesuch CD/LP 979 131-2/-1).

Hermann Prey wurde mit dem Preis der italienischen Musikkritik „F. Abbati“ als bester männlicher Interpret des Jahres 1986 in Italien ausgezeichnet. Bei der Begründung wurde insbesondere auf seine Leistung der Darstellung des Beckmesser beim „Maggio Musicale“ in Florenz hingewiesen sowie auf eine Reihe von sechs Liederabenden in der Mailänder Scala.

RUHMREICHES ORCHESTER



Neu herausgegeben wurde vom Münchner Calig-Verlag die 1941 entstandene Aufnahme der „Alpensinfonie, op. 64“ von Richard Strauss, dirigiert vom Komponisten (Calig 30856, Rezension FF 12/86, S.45). Es handelt sich um eine der ersten Schallplattenaufzeichnungen mit der Bayerischen Staatskapelle

Karl Münchinger, seit mehr als 30 Jahren Leiter des Stuttgarter Kammerorchesters, gibt 1987 seine Position als Chefdirigent an einen bisher noch nicht genannten Nachfolger ab.

HERMANN PREY



STRATAS SINGS WEILL



In London wurde Ende vergangenen Jahres das „Britten Opera Theatre“ eröffnet, ein kleines Opernhaus mit nur 418 Zuschauerplätzen aber modernster Bühnentechnik. Es wird dem Opernstudio des Royal College of Music zur Verfügung stehen, zu dessen Direktor James Lockhart, der Chefdirigent des Staatsorchesters Rheinische Philharmonie, ernannt wurde, der auch das Eröffnungskonzert dirigierte, bei dem zahlreiche Ehrengäste des öffentlichen Lebens anwesend waren.

INTERESSANTES IM FERNSEHEN

1. ZDF 12.15
Neujahrskonzert aus Wien mit den Wiener Philharmonikern
1. ARD 14.15
Murray Perahia spielt Chopin und Schumann
1. ARD 20.15
„Die Fledermaus“ – Aufzeichnung aus der Bayer. Staatsoper München, mit Lucia Popp, Janet Perry, Wolfgang Brendel u. a., Leitung: Carlos Kleiber
1. ZDF 23.20
Der Komponist und seine Landschaft – Edvard Grieg
1. ARD 23.45
Günter Wand zum 75. Geburtstag: Sinfonie Nr. 5 von Anton

Bruckner
4. ZDF 22.00
„Werther“ – ein Opernfilm mit Brigitte Fassbaender, Peter Dvorsky u. a.
5. ZDF 23.10
Und morgen Weltstar? Bericht vom Intern. Tschaikowsky-Wettbewerb in Moskau
7. ARD 23.00
Porträt Günter Wand – Günter Wand dirigiert Bruckner
18. ZDF 12.00
Festival der Stimmen: Luciano Pavarotti
25. ZDF 12.00
Festival der Stimmen: Plácido Domingo

Brigitte Fassbaender und dem Jazzposaunisten Albert Mangelsdorff erhält erstmals ein Musikwissenschaftler die Auszeichnung.

Vom 7. Januar bis 5. Februar 1987 findet in den Städten Las Palmas auf Gran Canaria und Santa Cruz auf Teneriffa ein **Musik-Festival** statt, das 18 Konzerte umfaßt. Es gastieren u. a. das London Symphony Orchestra unter Claudio Abbado, Henryk Szeryng, I Solisti Veneti unter Claudio Scimone, die Moskauer Virtuosen mit Vladimir Spivakow und die Pianisten Ivo Pogorelich, Tzimon Barto und Maria Joao Pires. José Carreras wird einen Liederabend geben (Las Palmas), Tom Kraus wird Arien von Donizetti, Massenet, Offenbach

und Mozart singen (Santa Cruz). Kartenreservierungen sind über das Festival de Musica de Canarias, Consejería de Cultura del Gobierno de Canarias, Cono 24 Nr. 3, E-35080 Las Palmas, Spanien, möglich.

Die Landeshauptstadt Stuttgart schreibt zum 32. Mal einen mit 20 000,- DM dotierten **Förderpreis für junge Komponisten** aus. Teilnahmeberechtigt sind Komponisten im Alter bis zu 35 Jahren die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland oder West-Berlin haben. Die Teilnahmebedingungen können bei der Landeshauptstadt Stuttgart, Kulturamt, Postfach 161, 7000 Stuttgart 1 angefordert werden. Einsendeschluß ist der 30. September 1987.

GEBURTS- UND GEDENKTAGE IM JANUAR

1.1. Maurice Béjart,
60. Geburtstag
4.1. Grace Bumbry,
50. Geburtstag
7.1. Nicanor Zabaleta,
80. Geburtstag
7.1. Günter Wand,
75. Geburtstag
7.1. Jean-Pierre Rampal,
65. Geburtstag
9.1. Sir Rudolf Bing,
85. Geburtstag
17.1. Ulf Hoelscher,
45. Geburtstag
31.1. Philip Glass,
50. Geburtstag

Dietrich Buxtehude,
350. Geburtstag (gest. 1707)
5.1. Wieland Wagner,
70. Geburtstag (gest. 1966)
6.1. Hans Richter-Haaser,
75. Geburtstag (gest. 1980)
7.1. Carl Schuricht,
20. Todestag
16.1. Arturo Toscanini,
30. Todestag
18.1. Janos Ferencsik,
80. Geburtstag (gest. 1984)
28.1. Artur Rubinstein,
100. Geburtstag (gest. 1982)
29.1. Frederick Delius,
125. Geburtstag (gest. 1934)
29.1. Fritz Kreisler,
25. Todestag
